

DER PFENNIGFRASS

„Der Pfennigfraß“ ist auf die Melodie des Andreas Hofer Liedes „Zu Mantua in Banden“ geschrieben. Die Melodie ist in der Arbeiterschaft sehr verbreitet als „Lied der jungen Garde“, aus dem in der vorliegenden Fassung die letzten beiden Zeilen zitiert werden.

Das Lied „Der Pfennigfraß“ bezieht sich auf den Streik bei der Firma Hanomag im April/Mai 1967, der ausgelöst wurde durch die Kürzung der Effektiv-Löhne von seiten der Firmenleitung. Durch das geschlossene Auftreten der Belegschaft mußten die Maßnahmen rückgängig gemacht werden.

Es geht ein dicker Hund herum,
das ist der Pfennigfraß,
der frißt an eurem Lohn herum
und sagt: Ich brauche das.
So kam er auch zu Hanomag
und wollte denen an den Sack:
Doch da biß er auf Eisen,
der Pfennigfraß war platt,
da gab's nichts zu bescheißen,
die Kumpels warn auf Draht.

Der dicke Hund frißt nicht nur Lohn,
auch Freiheit schmeckt ihm sehr,
er frißt und schmatzt und schlürft davon
und gibt kein Stück mehr her.
Jetzt fordert er mit viel Geschwätz
dafür sogar noch ein Gesetz:
Der Notstand soll verhindern,
daß Freiheit jeder hat.
Nur ihm und seinen Kindern
gehört ein Notstandsstaat.

Und noch ein dicker Hund geht um,
der sagt zu aller Welt,
dagegen kann man gar nichts tun,
bei uns regiert nur Geld.
Das hören wir seit Jahr und Tag,
doch anders lief's bei Hanomag:
Denn nicht die dicken Hunde
sind Erben dieses Staats:
Das ist die junge Garde
des Proletariats.